

## Referenztext Texttown

**Urheberin:** Sarah Greszat

**Hauptkeyword:** Führungszeugnis beantragen

**Meta-Title:** Führungszeugnis beantragen: So geht's vor Ort und online 2024

**Meta-Description:** Hier erfahren Sie, wie Sie ein Führungszeugnis beantragen mit Tipps für 2024 sowie Informationen zu Dauer und Kosten.

**Länge des nachfolgenden Textes:** 1.800 Wörter

# Führungszeugnis beantragen: Alles, was Sie 2024 wissen müssen

Sie treten eine neue Arbeitsstelle an? Sie benötigen eine bestimmte behördliche Genehmigung? Oder nehmen Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit auf? Dann müssen Sie gegebenenfalls ein **Führungszeugnis beantragen**. Arbeitgeber, Behörden und andere Stellen verlangen vielfach die Vorlage eines Führungszeugnisses, um sich einen Eindruck von der „sittlichen Zuverlässigkeit“ der betreffenden Person zu verschaffen. Insbesondere in sensiblen Bereichen, wie zum Beispiel der Arbeit mit Kindern oder einer Tätigkeit im Bewachungsgewerbe, ist dies unerlässlich.

## Darum handelt es sich bei dem Führungszeugnis in Deutschland

Das Führungszeugnis dient in Deutschland als behördliche Bescheinigung. Es gibt **Auskunft über etwaig registrierte Vorstrafen** der betreffenden Person und gilt als sogenanntes Arbeitspapier. Arbeitgeber verschiedener Bereiche verlangen die Vorlage eines Führungszeugnisses und nehmen dieses zu den Personalakten. Auf diese Art und Weise erfahren sie von möglichen Vorstrafen (angehender) Mitarbeiter/innen. Wissenswert ist zudem, dass es sich um eine Urkunde handelt, die auf Spezialpapier gedruckt wird, um Fälschungssicherheit zu gewährleisten.

## Das Bundeszentralregister des Bundesamts für Justiz als Basis für das Führungszeugnis

Dass das Führungszeugnis als Bescheinigung über etwaige Vorstrafen der betreffenden Person dient, liegt auf der Hand. Zuweilen kommt aber die Frage auf, woher die Daten stammen. Das **Bundeszentralregister**, das im Bundesamt für Justiz geführt wird, dient als Basis für das Führungszeugnis. Dieses ist somit ein Auszug aus dem Bundeszentralregister, kurz BZR.

Das Bundeszentralregister verzeichnet gemäß § 3 BZRG sämtliche rechtskräftige **Entscheidungen der Strafgerichte** sowie bestimmte **Entscheidungen von Verwaltungsbehörden und Gerichten**. Weiterhin finden sich im

Bundeszentralregister ebenfalls Vermerke in Bezug auf die **Schuldunfähigkeit**. Suchvermerke können ebenfalls im Bundeszentralregister zu finden sein. Die gesetzlichen Bestimmungen zu den Eintragungen finden sich in den §§ 4 bis 16 BZRG.

## Das steht im Führungszeugnis

Der Inhalt dieser behördlichen Bescheinigung ergibt sich aus § 32 BZRG. In erster Linie werden demnach rechtskräftige strafrechtliche Verurteilungen der betreffenden Person aufgeführt. Diese bleiben allerdings nicht dauerhaft im Führungszeugnis stehen, sondern unterliegen gewissen Fristen gemäß § 46 BZRG. Nach Ablauf der jeweiligen Frist gelangt eine Eintragung nicht mehr ins Führungszeugnis und wird schlussendlich aus dem Bundeszentralregister gelöscht. Eine gelöschte oder zur Tilgung vorgemerkte Verurteilung, ergibt im Rechtsverkehr keinen Nachteil mehr für die betreffende Person.

Bürgerinnen und Bürger sollten wissen, dass eine weitere Verurteilung die Löschung bereits bestehender Verurteilungen verhindert. In einem solchen Fall bleiben alle Einträge erhalten. Eine Löschung erfolgt erst nach Ablauf der Frist für das letzte Urteil. Im Falle von Freiheitsstrafen bis zu drei Monaten und Geldstrafen bis zu 90 Tagessätzen gelten jedoch Ausnahmen von dieser Regel.

## Diese Varianten des Führungszeugnisses gibt es

Wer sich ein Führungszeugnis ausstellen lassen möchte, da beispielsweise eine Behörde oder der künftige Arbeitgeber die Vorlage verlangt, sollte bedenken, dass es mehrere Varianten gibt. Vor der Antragstellung muss aus diesem Grund geklärt werden, welches Zeugnis benötigt wird. Im Folgenden findet sich eine Übersicht über die verschiedenen Varianten:

- **Privates Führungszeugnis**

Das private oder einfache Führungszeugnis dient der Vorlage beim Arbeitgeber.

- **Erweitertes Führungszeugnis**

Wenn es um ein erweitertes Führungszeugnis geht, ist hervorzuheben, dass dieses im Vergleich zum einfachen Zeugnis deutlich umfangreicher ausfällt. Darin sind auch geringfügige Verurteilungen zu finden. Außerdem beinhaltet die erweiterte Variante auch Verurteilungen wegen gewisser Straftaten nach § 32 Absatz 5 BZRG, die im einfachen Führungszeugnis wegen Ablauf der Frist nicht mehr aufgeführt werden.

- **Behördliches Führungszeugnis**

Ein behördliches Führungszeugnis informiert Behörden über bestehende Verurteilungen der betreffenden Person. Wer sich bei einer Behörde bewirbt, benötigt typischerweise ein behördliches Zeugnis, das dann der Einstellungsbehörde übermittelt wird.

- **Europäisches Führungszeugnis**

Das europäische Führungszeugnis wird in Deutschland immer dann ausgestellt, wenn Staatsangehörige anderer EU-Staaten in Deutschland ein einfaches oder erweitertes Zeugnis anfordern. Zu diesem Zweck werden Eintragungen im Strafregister des jeweiligen Heimatlandes erfragt. Auch für Menschen mit Doppel- oder Mehrfachstaatsbürgerschaft wird ein europäisches Zeugnis ausgestellt.

## Anleitung für die Beantragung eines Führungszeugnisses

Sie benötigen ein Führungszeugnis? Dann finden Sie im Folgenden alle wichtigen Informationen rund um die Antragstellung. Alle Personen, die das **14. Lebensjahr vollendet** und folglich **strafmündig** sind, können einen entsprechenden Antrag stellen. Personen mit gesetzlicher Vertretung sind grundsätzlich antragsberechtigt. Bei Minderjährigen kann allerdings auch der gesetzliche Vertreter den Antrag stellen. Lediglich bei geschäftsunfähigen Personen obliegt die Beantragung ausschließlich der gesetzlichen Vertretung.

Die Beantragung eines Führungszeugnisses kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Im Allgemeinen gibt es die folgenden Optionen:

- vor Ort
- online

Die Ausstellung erfolgt stets durch das **Bundesamt für Justiz** mit Sitz in Bonn. Unabhängig davon, ob man online den Antrag stellt oder bei der zuständigen Behörde vor Ort, wird stets das Bundesamt für Justiz tätig und kümmert sich um die Ausstellung der beantragten Urkunde.

### So beantragen Sie ein Führungszeugnis vor Ort

Die **Meldebehörde**, das **Einwohnermeldeamt** beziehungsweise das **Bürgerbüro** ist die richtige Adresse, wenn es um die Beantragung eines Führungszeugnisses geht. In der Regel werden Bürgerinnen und Bürger **persönlich** vorstellig und stellen den Antrag im Rahmen des betreffenden Behördengangs. Dabei muss man zwingend einen gültigen **Personalausweis** oder **Reisepass** vorlegen.

Alternativ kann die Beantragung auch **schriftlich** per Brief oder Fax erfolgen. Dies erfordert neben einer Kopie des Personalausweises oder Reisepasses auch eine **amtlich oder öffentlich beglaubigte Unterschrift**.

### So können Sie ein Führungszeugnis online beantragen

Im Zuge der Digitalisierung ist auch die Möglichkeit entstanden, ein **Führungszeugnis online** anzufordern. Dafür steht das Online-Portal des Bundesamts für Justiz unter [www.fuehrungszeugnis.bund.de](http://www.fuehrungszeugnis.bund.de) zur Verfügung. Die Nutzung dieses E-Services setzt allerdings einen Personalausweis mit aktiver Online-Ausweisfunktion voraus. Bürgerinnen und Bürger werden Schritt für Schritt

durch die Antragstellung geführt und können sich so den Weg zum Bürgeramt sparen.

## So erhalten Sie Ihr Führungszeugnis

Nach erfolgter Antragstellung erhält man das Führungszeugnis üblicherweise per **Post** (Belegart N). Geht es dahingegen um ein behördliches Zeugnis (Belegart O), erfolgt die Zustellung direkt an die betreffende **Behörde**. Zeugnisse der Belegart P werden im Gegensatz dazu dem nächstgelegenen **Amtsgericht** zugestellt.

## Übersicht über die verschiedenen Belegarten bei Führungszeugnissen

Wenn es um die Differenzierung von Führungszeugnissen geht, denkt man vor allem an die einfache und erweiterte Variante. Die Unterscheidung kann jedoch auch anhand der jeweiligen Belegart erfolgen. Anhand der folgenden Tabelle können sich Interessierte einen umfassenden Überblick verschaffen:

<b>Belegart</b>	<b>Beschreibung</b>
NB	Eine Privatperson beantragt ein einfaches Zeugnis für eigene Zwecke.
NV	Der gesetzliche Vertreter beantragt ein einfaches Führungszeugnis für eigene Zwecke.
NE	Eine Privatperson beantragt ein erweitertes Zeugnis für eigene Zwecke.
NG	Der gesetzliche Vertreter beantragt ein erweitertes Führungszeugnis für eigene Zwecke.
OB	Eine Privatperson beantragt ein Zeugnis zur Vorlage bei einer Behörde.
OE	Eine Privatperson beantragt ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde.
OG	Eine Privatperson beantragt ein Zeugnis, das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, zur Vorlage bei einer Behörde.
OH	Eine Privatperson beantragt ein erweitertes Führungszeugnis, das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, zur Vorlage bei einer Behörde.
PB	Eine Privatperson beantragt ein Zeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und hat bei vorhandenen Einträgen die Möglichkeit einer vorherigen Einsichtnahme beim Amtsgericht.
PE	Eine Privatperson beantragt ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und hat bei vorhandenen Einträgen die Möglichkeit einer vorherigen Einsichtnahme beim Amtsgericht.

PG	Eine Privatperson beantragt ein Zeugnis, das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, zur Vorlage bei einer Behörde und hat bei vorhandenen Einträgen die Möglichkeit einer vorherigen Einsichtnahme beim Amtsgericht.
PH	Eine Privatperson beantragt ein erweitertes Führungszeugnis, das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, zur Vorlage bei einer Behörde und hat bei vorhandenen Einträgen die Möglichkeit einer vorherigen Einsichtnahme beim Amtsgericht.
OU	Eine Behörde beantragt ein Zeugnis, das sie zur Erledigung hoheitlicher Aufgaben benötigt, sofern die betreffende Person dieses nicht vorgelegt hat.
OF	Eine Behörde beantragt ein Führungszeugnis, das sie zur Erledigung hoheitlicher Aufgaben zum Schutz Minderjähriger benötigt, sofern die betreffende Person dieses nicht vorgelegt hat.
OW	Eine Behörde beantragt ein Zeugnis, das sie zur Erledigung hoheitlicher Aufgaben benötigt und das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, sofern die betreffende Person dieses nicht vorgelegt hat.
OX	Eine Behörde beantragt ein erweitertes Führungszeugnis, das sie zur Erledigung hoheitlicher Aufgaben zum Schutz Minderjähriger benötigt und das für eine Entscheidung nach § 149 Absatz 2 Nr. 1 Gewerbeordnung bestimmt ist, sofern die betreffende Person dieses nicht vorgelegt hat.

## So hoch sind die Kosten des Führungszeugnisses

Bürgerinnen und Bürger müssen bei der Beantragung eines Führungszeugnisses bedenken, dass im Zuge dessen eine Gebühr fällig wird. Die Kosten belaufen sich gegenwärtig auf 13 Euro. Diejenigen, die die Bescheinigung zur Ausübung eines Ehrenamts benötigen, sind von den Gebühren befreit. Das gilt ebenfalls für Personen, die Bürgergeld oder Sozialgeld beziehen.

## Häufige Fragen rund um die Beantragung eines Führungszeugnisses

Der nachfolgende FAQ-Bereich will für Klarheit sorgen und beantwortet einige häufige Fragen rund ums Führungszeugnis.

### Wer kann ein Führungszeugnis beantragen?

Gemäß § 30 Absatz 1 BZRG hat jede Person, die das 14. Lebensjahr vollendet hat, die Möglichkeit, sich ein Zeugnis ausstellen zu lassen, das Auskunft über den sie betreffenden Inhalt des Bundeszentralregisters gibt. Auch eine bestehende gesetzliche Vertretung schließt die Antragsberechtigung der betreffenden Person nicht aus. Nur im Falle einer Geschäftsunfähigkeit der Person, kann nur die gesetzliche Vertretung die Antragstellung vornehmen.

## Welche Berufe erfordern ein Führungszeugnis?

Berufliche Tätigkeiten, die mit einem Waffenbesitz, dem Betrieb einer Gaststätte oder auch der Beförderung von Fahrgästen einhergehen, setzen Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein in besonderem Maße voraus. Arbeitgeber verlangen daher eine entsprechende behördliche Bescheinigung, die dies bestätigt. Diejenigen, die beruflich oder auch ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen mit besonderem Schutzbedarf arbeiten, müssen üblicherweise ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

## Was ist ein polizeiliches Führungszeugnis?

Häufig ist auch von einem polizeilichen Führungszeugnis die Rede. Dabei handelt es sich keineswegs um eine weitere Variante, sondern um eine veraltete Bezeichnung. Diese resultiert daraus, dass die sogenannten Unbescholtenheitszeugnisse früher bei der Polizei beantragt wurden. Die Polizei stellte diese zudem auch aus. Heute wird der Antrag typischerweise im Bürgerbüro gestellt, während die Ausstellung dem Bundesamt für Justiz obliegt.

## Wie lange dauert die Ausstellung eines Führungszeugnisses?

Die **Bearbeitungsdauer** von der Antragstellung bis zur Ausstellung liegt im Allgemeinen bei **zwei bis drei Wochen**. Die europäische Variante nimmt üblicherweise 20 Werktage in Anspruch. Gegebenenfalls sind auch abweichende Bearbeitungszeiten möglich, weshalb man sich beim Bürgeramt oder Bundesamt für Justiz nach der voraussichtlichen Dauer erkundigen kann.

## Wo kann man ein Führungszeugnis beantragen?

Für die Beantragung eines Führungszeugnisses ist die kommunale Meldebehörde die richtige Adresse. In der Praxis können sich Bürgerinnen und Bürger an das örtliche Einwohnermeldeamt oder Bürgerbüro wenden. Diejenigen, die moderne E-Services bevorzugen, können auf das Online-Portal des Bundesamts für Justiz zurückgreifen.

Wer nicht der Meldepflicht unterliegt oder ohne festen Wohnsitz ist, kann sich an die Meldebehörde wenden, in deren Zuständigkeitsbereich er oder sie sich gewöhnlich aufhält.

## Wie funktioniert die Beantragung eines Führungszeugnisses aus dem Ausland?

Bürgerinnen und Bürger, die im Ausland leben, können sich selbstverständlich ebenfalls ein Führungszeugnis ausstellen lassen. Diese können sich direkt an das Bundesamt für Justiz wenden und dort die Antragstellung vornehmen. Dazu haben sie die folgenden Möglichkeiten:

- online
- persönlich
- postalisch

Wie lange ist ein Führungszeugnis gültig?

Verbindliche Regeln zur Gültigkeit von Führungszeugnissen in Deutschland existieren nicht. Arbeitgeber, Behörden und andere Stellen verlangen jedoch eine aktuelle Bescheinigung, die nicht älter als drei Monate sein sollte.